

- 4 Wirtschaften
- 1 Hadernsammler
- 1 Schmied
- 3 Bäckereien
- 1 Maurer
- 6 Schreiner
- 1 Zimmermann
- 1 Wagner
- 2 Metzger
- 1 Küfer
- 4 Schuster
- 4 Näherinnen
- 1 Hausiererin
- 1 Uhrmacher
- 1 Seiler
- 1 Anstreicher
- 1 Steinhauer
- 1 Sattler

Gewerbe, die mehr als 10 Arbeiter beschäftigen: 4 (Kindle Florian, Müller - Andreas Nutt, Müller - Bargetze & Schädler Josef, Sticker - Jenny Spoerry, Weberei)

1884 wurden zum Dichen (Eichen) der Ladenwaagen 10 Gewerbetreibende aufgeboden.

Und später:

1984 zählt Triesen über 3000 Einwohner.

Selbständige Handlungen (Läden) befinden sich noch einer im Oberdorf, einer in Verbindung mit einer Bäckerei im Gapont und einer an der Landstrasse. Dazu kommen noch 1 grössere Gemischtwarenhandlung im Unterdorf und 1 Diskontgeschäft an der Landstrasse, 2 Textilienhandlungen und 1 Papeterie an der Landstrasse, 1 Schuhhandlung im Mitteldorf.

Ganze Weiler besitzen heute keinen Nah-Einkaufsladen mehr! Die Triesner kaufen wie in anderen Gemeinden in den Warenhäusern von Sargans bis Buchs ein; der kleine Laden konnte nicht mehr bestehen.

Die Stalltüren sind geschlossen! Auf dem Stallplatz steht eine neue Wohnung oder ein Mehrfamilienhaus! Die kleinen Läden sind eingegangen. Der Hauslieferant bringt die Milch vom Milchhof in Schaan, andere Bier, Mineralwasser! Einzig 2 Metzgereien im Unterdorf versorgen noch mit Frischfleisch.

Ein total verändertes Bild des Dorfes, des Handels und des Kleingewerbes! Alles zeigt die Entwicklung zum Industrieland nach 1945.

Im 19. Jahrhundert kämpfte das damals aufkommende Handelsgewerbe gegen das Hausierwesen, heute ist es bedrängt und abgelöst durch die Warenhäuser. Viel von der alten Dorfgemeinschaft ging verloren.

## Das Gastgewerbe

Die Römer legten entlang der auch durch unser Land führenden Heeresstrassen Raststätten (Marschstationen) an, um die sich Höfe, Dörfer und später die Städte bildeten.